

Dr. Mathilde Dau

## Redebeitrag zum Haushaltsentwurf 2017

Ich möchte darauf hinweisen, und dies auch im Protokoll festgehalten haben, dass es eine Position im Haushaltsentwurf gibt, die meiner Meinung nach auf der Grundlage einer Rechtsverletzung entstanden ist:

Erstens: Die Senkung der Betriebskostenzuschüsse für unsere beiden größten Vereine (Blau-Weiß und Dynamo) um jeweils 4000 € - mit der Absicht völligen Abschmelzens in den nächsten 3 Jahren – wurde als Tischvorlage eingebracht. Die davon existenziell betroffenen Vereine konnten sich dazu nicht mehr äußern, weil ihre anwesenden Mitglieder wegen Befangenheit nicht sprechen durften. In einer so wichtigen Frage hätten also vorab die Fachausschüsse einbezogen werden müssen. Zu dieser <sup>nicht der</sup> kaum demokratischen Verfahrensweise kamen noch zwei Rechtsverletzungen. Einmal die Missachtung des Vertrauensschutzes für eine von der GV-Mehrheit einschließlich Darlehen bewilligten Anbaumaßnahme am Vereinshaus Blau-Weiß, bei deren Finanzierung über mehrere Jahre hinweg die Betriebskostenzuschüsse Bestandteil der Kostenkalkulation waren. Zum anderen stand der Haushaltsentwurf im Dezember noch gar nicht zur Beschlussfassung an. Änderungsanträge hätten also gestellt, aber noch nicht abschließend behandelt werden dürfen. Dann hätten auch die Fraktionen darüber noch beraten können.

Aus diesen Gründen kann ich meine Zustimmung zum Haushalt nicht bedingungslos geben, sondern nur mit der Zusicherung, dass eine Möglichkeit gefunden wird, bei dringendem Bedarf die erforderlichen Mittel aus einem Reservefonds bereitzustellen. Es kann nicht in unserem Interesse liegen, die Existenz wichtiger Vereine zu gefährden.